



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Wien, 4.8.2011

Tiergarten Schönbrunn und Österreichs Nationalparks sind Partner im Schutz bedrohter Arten - Nationalparks Austria präsentieren erfolgreiche Projekte bei den Artenschutztagen 2011

Der Tiergarten Schönbrunn unterstützt **zahlreiche Artenschutzprojekte** – national wie auch weltweit. Dabei setzt man stets auf die Kooperation und Vernetzung mit Experten und regionalen Organisationen. Bei den heuer bereits zum fünften Mal stattfindenden **Artenschutztagen** des Tiergartens sind erneut zahlreiche Partnerinstitutionen der Einladung gefolgt, sich zu präsentieren – darunter auch mehrere österreichische Nationalparks.

Im Rahmen der heutigen Pressekonferenz mit Dr. Dagmar **Schratter**, Direktorin des Tiergartens, DI Hermann **Stotter**, Direktor des Nationalpark Hohe Tauern / Anteil Tirol, DI Thomas **Böhm**, stv. Geschäftsführer des Naturparke-Verbandes und Dr. Johannes **Fritz**, Leiter des Waldrapp-Wiederansiedlungsprojektes wurden exemplarisch besonders erfolgreiche Kooperationen und Projekte vorgestellt.

Dr. Dagmar Schratter strich hervor, dass die Zoos international einen wichtigen Beitrag zu Wiederansiedelungen ausgerotteter Arten leisten – finden doch hier Nachzuchten statt. Die Zoos dienen somit nicht nur der Tierschau, sondern spielen beim **Erhalt der Biodiversität** eine aktive Rolle. Die Zusammenarbeit mit Schutzgebieten, als gleichwertige Partner, funktioniere bestens. Ein weiterer wesentlicher Pfeiler der Arbeit des Tiergartens Schönbrunn sei die Bewusstseinsbildung bei BesucherInnen, so Schratter. Die Artenschutztage seien bestens geeignet, Projekte zu verankern – **27 Organisationen** nehmen heuer teil.

Für **DI Hermann Stotter** liegt die Hauptaufgabe der sechs Nationalparks Österreichs in der **Bewahrung und Weiterentwicklung** charakteristischer, intakter **Lebensräume**, von der Flussauenlandschaft bis zum Hochgebirge. Diese Reservate bieten zahlreichen seltenen heimischen Arten letzte Refugien – Artenschutz erfolgt also direkt über den Lebensraumschutz. Darüber hinaus werden in den Nationalparks aber auch gezielt einzelne bedrohte Arten gefördert. Als Beispiele nannte Stotter die Europäische Sumpfschildkröte im Nationalpark Donau-Auen, die Wildkatze im NP Thayatal, die Fülle heimischer Orchideen im NP Gesäuse, den Luchs im NP Oberösterreichische Kalkalpen, die zahlreichen Vogelarten wie auch die charakteristische Salzlackenflora im NP Neusiedlersee-Seewinkel und nicht zuletzt den Bartgeier, die Urforelle und den Steinbock im NP Hohe Tauern.

„Der Tiergarten Schönbrunn hat sich als Partner bei Erhalt und Rückholung bedrohter Arten, wie speziell der **Europäischen Sumpfschildkröte** und dem **Bartgeier**, große Verdienste erworben“, betonte Stotter.

DI Thomas Böhm gab einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben der 47 **Naturparke** – diese verwalten geschützte Kulturlandschaften, die nach wie vor bewirtschaftet werden. Schutz der Landschaftstypen, Erholung, Kulinarik, regionale Bewusstseinsbildung und Umweltbildung werden hier erfolgreich betrieben. Dass das **Waldrapp-Projekt**, das seit 2011 gemeinsam mit dem Tiergarten betrieben wird, sich erfolgversprechend entwickelt und zukünftig ausgeweitet werden soll, gab bei **Dr. Johannes Fritz** wie auch **Dr. Dagmar Schratzer** Anlass zur Freude.

Von **4. bis 7. August** können sich die BesucherInnen des Tiergartens im Rahmen der Artenschutztage über die Vielfalt an Projekten und die Aufgaben der teilnehmenden Organisationen informieren – für Kinder gibt es spannende Programme an den einzelnen Ständen, und auch das eine oder andere regionale Schmankerl wartet auf Verkostung!

Webtipps:

Tiergarten Schönbrunn: www.zoovienna.at

Österreichs Nationalparks: www.nationalparksaustria.at

Rückfragen richten Sie bitte an:

Nationalpark Donau-Auen GmbH

Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung

Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526

e.dorn@donauauen.at

www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen